



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülsersen Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Ausbau des Brenner-Nordzulaufs

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie bei dem europäischen und mit internationalen Verträgen vereinbarten TEN-Projekt des Brenner-Nordzulaufs Aspekte des Lärmschutzes sowie des Natur- und Landschaftsschutzes berücksichtigt werden und zwar für den gesamten betroffenen Korridor von der Grenze bei Kiefersfelden bis einschließlich München.

Ferner wird die Staatsregierung aufgefordert zu berichten, wie ihr Konzept zur Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene im Raum Süd-Ost-Oberbayern unter Einbeziehung des Ostkorridors Süd, der Ausbaustrecke München – Mühldorf – Freilassing sowie der Eisenbahnverbindung über das Große deutsche Eck aussieht.

Begründung:

Am Brenner Basistunnel wird gebaut. Das verändert nicht nur den Verkehr im Alpenraum, sondern auch auf den Zulaufstrecken in Bayern. Die Belange des alpenquerenden Transitverkehrs müssen mit den Belangen des Lärmschutzes, des Natur- und Landschaftsschutzes anwohnerfreundlich in Einklang gebracht werden. Hier ist neben dem für den Ausbau der Bundesschienenwege zuständigen Bund auch die Staatsregierung gefordert.